

quorundam siderum cursus et positiones, et temporum varietates, mensium annorumque sive horarum curricula, diem etiam et causam conditionis siderum, quae proprie artis sunt astronomiae.

Frohlockend schliesst er das Ganze: 'studiosus quisque' möge erkennen, dass er alles das in der Schrift finden werde.

Er macht dann einen zweiten Einwurf, um seine Ansicht über das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Bibel noch tiefer zu begründen. Es könnte einer sagen, man fände in der heiligen Schrift noch nicht einmal die Namen der hauptsächlich wissenschaftlichen Disziplinen, noch die Teile einer jeden Disziplin, noch deren Gliederungen. Darauf antworte er kurz: *Omnia in Scripturarum sanctarum amplissimis pratis per partes inveniri posse, quae artigraphi in suorum hortorum areolis posuere*; man finde sie in der Kraft, die im Sinne stecke, nicht im äusseren Wortausdruck, in den Tiefen der Wurzeln, nicht im Falle der Blätter; wie der Wein in den Reben, die Saat im Samen, das Laub in den Wurzeln, die Frucht in den Zweigen, die Grösse der Bäume in den Keimen erblickt würde: *sic in profunditate divinarum Scripturarum liberales artes ab studiosis quibusque cernuntur*. Darum ist sie das 'instrumentum caelestis magisterii'.

Von Neuem beginnt er dann wieder mit dem Lobe der heiligen Schrift und zeigt seine Kenntnisse der Grammatik und Dialektik, indem er die Tropen und Figuren auf viele Stellen der heiligen Schrift anwendet, so dass er schliesslich den Bilderverehrern den Einwurf in den Mund legt: *quid necesse est tantum per schemata evagari?* War er schon vorher in diesem Kapitel durch Einstreuung seiner dialektischen Kenntnisse zu der Entschuldigung genötigt worden: *Quia vero paulo longius, capitis libri dulcedine capti, a causa secedentes evagati sumus, restat, ut ad propositum redeamus* — eine Entschuldigung, über die er doch bald hinwegglitt — so antwortet er jetzt wiederum im selben Sinne: *Has etenim dulcedines, has refectiones in Scripturis sive in Scripturarum schematibus, nos sive caeteros Scripturarum amatores reperire cognosce, quas tu — er nannte ihn vorher amator vel potius adorator imaginum — sive socii tui in figuris non reperies.*